



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 06/2023



1. Mai bis 29. Oktober 2023
Start und Ziel beim Globi-Buur in Leimbach

Aargauer Landwirtschaft

Buurelandweg
buurelandweg.ch



erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch

erni
GRUPPE

erni-gruppe.ch



Erni Gruppe | Guggibadstrasse 8 | 6288 Schongau | 041 570 70 70

Schongau
Top of Lindenberg

Gemeindekanzlei

Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch



Stephan Kuhnen

- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
info@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., und Fr. 08.30 – 12.00
Mittwoch geschlossen
Gerne können auch Termine ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.



Tommi Jämsä

- Verwaltungsangestellter
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Informatik
info@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte),
Daniel Hinnen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter
Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger
(Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht
gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die
von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung
zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei
von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02897
www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
5. Juli

Redaktionsschluss
Freitag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Gemeinderatskanzlei

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesem Feiertag geschlossen:

Fronleichnam, 8. Juni 2023

Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per E-Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Information zu den Eidg. + Kant.

Abstimmungen vom 18. Juni 2023

Urnenaufstellung:
Eingang Mehrzweckgebäude Schulhaus

UrnENZEIT:
Sonntag, 18.06.2023, 10.00 – 10.30 Uhr

Information:



Wahlanordnung für die Nationalrats- und Ständeratswahlen 2023 (So, 22.10.2023).

Alle Infos auf www.schongau.ch oder in der Gemeindekanzlei einsehbar.

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Herzlich willkommen in Schongau

- Götze Ute, Vorderdorfstrasse 6, 6288 Schongau

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1071 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Schongau im Mai 2023

*Menschen die wir lieben bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von...

Seline Herzog

3.12.1934 bis 28.4.2023

Für Franz ist es sehr schwer, nach so vielen gemeinsamen Jahren wieder allein zu sein. Deshalb freut er sich über einen spontanen Besuch oder einen kleinen Ausflug in die Natur.

Die Urne wird in einem kleinen privaten Rahmen im Friedwald Oberschongau beigesetzt.

Franz Herzog
Langacher 2
6288 Schongau

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche



Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «<https://www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung>» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Jost Hans, Müswangerstrasse 15, 6288 Schongau, Anbau Holzunterstand, Erweiterung Parkplatzfläche (n. Eing), Parzelle 1283

GB Schongau, Luckel (öffentliche Auflage vom 19.Mai bis 8. Juni 2023).

- Swisscom Mobile AG, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens, Neubau Mobilfunkanlage mit neuen Mast SURG, Standort: Guggibadstrasse 9, 6288 Schongau, Parzelle 1311, GB Schongau, Guggibadstrasse (öffentliche Auflage vom 24.Mai bis 12. Juni 2023).

Erteilte Baubewilligung

- Philipp Schaller, Schützmattweg 2, 6288 Schongau, Sanierung Strasse, Parzelle 1427 GB Schongau, Oberschongau

Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!

4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt

Inklusive Transport, Entsorgung und MWST

Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri

Pauschalangebot CHF 360.– gegen Vorauszahlung

Rufen Sie uns an!



Aus dem Ressort Präsidiales

Informationen zu den Anordnung Eidg. + Kant. Abstimmungen vom 18. Juni 2023

Eidg. Themen:	Besteuerung Unternehmen Klimagesetz Covid-19-Gesetz
Kant. Themen:	Flecken Beromünster

Sie haben **zwei Möglichkeiten**, Ihre Stimme abzugeben:

1. Persönlich abstimmen

Sie können Ihre Stimme direkt an der Urne abgeben. Nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis mit. Beachten Sie die Öffnungszeiten des Urnenbüros.

2. Brieflich abstimmen

Sobald Sie Ihre Abstimmungs- oder Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie brieflich abstimmen.

Unterzeichnen Sie den Stimmrechtsausweis **persönlich** auf der Vorderseite. Legen Sie den/die von Hand ausgefüllten Stimm- und/oder Wahlzettel in das **grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert**. Bei Wahlen kann auch ein vorgedruckter Wahlzettel verwendet werden.

Legen Sie das amtliche Stimm- und Wahlkuvert **zusammen** mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das Fensterkuvert, mit dem Sie das Abstimmungs-/Wahlmaterial erhalten haben. Beachten Sie, dass im Fenster die vorgedruckte Adresse der Gemeindekanzlei erscheint.

Schicken Sie das Kuvert verschlossen und frankiert der Gemeindekanzlei rechtzeitig per Post zu. Das verschlossene Kuvert kann auch bis spätestens 10.30 Uhr des Abstimmungs-/Wahlsonntags in den speziell bezeichneten Briefkasten bei der Gemeindekanzlei eingeworfen oder dem Urnenbüro abgegeben werden.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- ein anderes als das offizielle Antwortkuvert benutzt wird.
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält.
- das Stimmkuvert mit Kennzeichen versehen ist.
- die Stimmabgabe verspätet eintrifft.

Öffnungszeiten Urnenbüro

Das Urnenbüro Mehrzweckgebäude Schulhaus hat jeweils am Abstimmungs-/Wahlsonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet.

Voraussetzungen für die Stimmabgabe

Jede stimmfähige Person ab dem 18. Altersjahr, die mindestens fünf Tage vor dem Abstimmungs-/Wahlsonntag ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Schongau begründet hat, ist stimmberechtigt.

Stimmrechtsausweis Duplikat

Sollten Sie Ihren Stimmrechtsausweis einmal verlieren, können Sie ein Duplikat bei der Gemeindekanzlei verlangen (persönliche Vorsprache, Ausweis mitbringen).

Hinweis

Alle Gemeinderesultate von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen sind nur Teilresultate. Die gesamten Resultate des Kantons Luzern finden Sie unter www.lu.ch und jene des Bundes unter www.admin.ch



Mit easyvote einfach und verständlich informiert

easyvote stärkt das politische Interesse und Engagement der jugendlichen Wähler, indem In-

formationen zu Abstimmungen, Wahlen und politisch aktuellen Themen bereitgestellt werden. easyvote ist interessant für alle Generationen – besuchen Sie mal die unten aufgeführte Webseite. Die Angebote von easyvote werden unter Einbezug von über 150 Ehrenamtlichen produziert. easyvote ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente (DSJ).

Klicken Sie rein auf www.easyvote.ch

Aus dem Ressort Bau

Willkommen im Wald! Ein Knigge für den respektvollen Waldbesuch.

Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald als Gast willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.



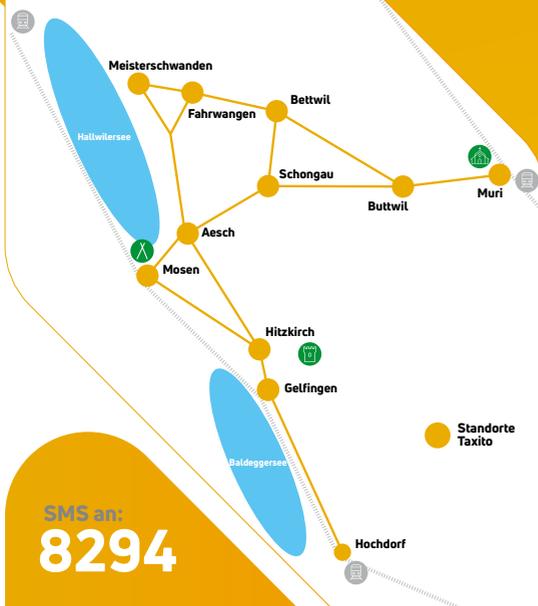
- Wir respektieren Pflanzen und Tiere, denn der Wald ist ihr Zuhause.
- Wir respektieren Eigentum, denn jeder Wald hat eine Besitzerin oder einen Besitzer.
- Wir respektieren einander, denn alle sollen den Wald auf ihre persönliche Art erleben dürfen.

Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedorganisationen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben zehn einfache Verhaltenstipps erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht.

Hier gehts zum Wald-Knigge-Video:
www.waldknigge.ch



Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfahrssystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per SMS an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

3 **Bestätige die Fahrt**

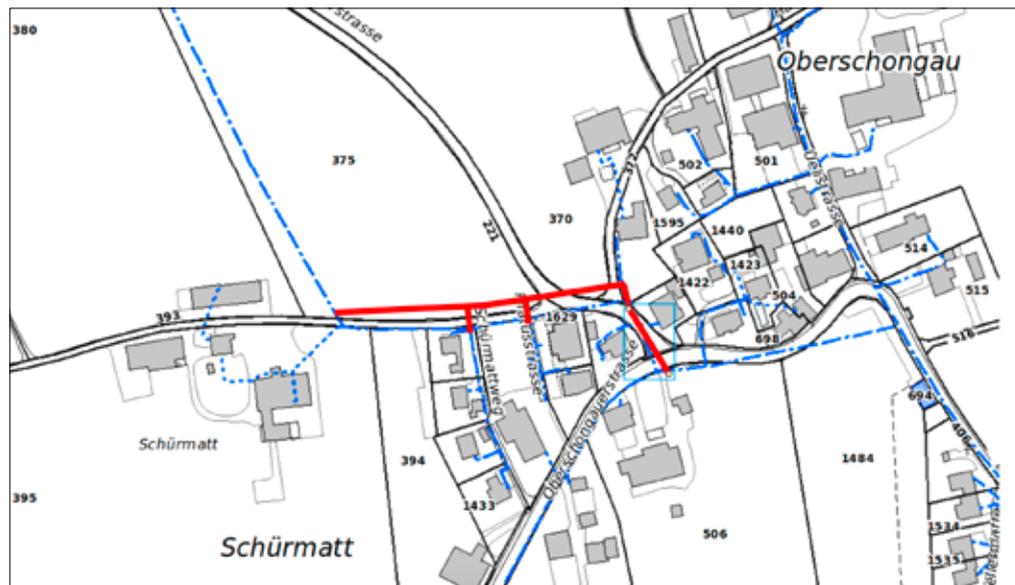
- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Zweite Etappe Ersatzbau Trinkwasserleitung Maschinenhof–Oberschongau



Die erste Etappe mit dem Leitungstück Maschinenhof bis zum Hydrant beim Hof Schürmatt ist nun grösstenteils abgeschlossen. Die Zweite Etappe beinhaltet die Arbeiten gemäss Skizze. Die Arbeiten starteten, unter Vorbehalt der Witte-

rungsverhältnisse, am 4. Mai. Die Arbeiten dauern zwei bis drei Wochen. Während dieser Zeit kann es im Bereich Eimündung Bettwilerstrasse in die Schongerstrasse zu geringfügigen Behinderungen kommen.

Beschilderung Zone 30

Im Mai wurde die Signalisation «30er Zone» in den Strassen Langacher, Schulweg, Schönegg und Alte Poststrasse umgesetzt.



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Wärmeverbund Schongau

Das Thema Wärmeverbund ist in aller Munde. Eine nachhaltige Wärmeproduktion von der viele Haushalte profitieren können. Aus diesem Grund werden diese an vielen Orten initiiert und umgesetzt. Auch der Gemeinderat hat sich die Frage gestellt ob ein Wärmeverbund in Schongau Sinn macht, vor allem im Hinblick auf den anstehenden Ersatz der Schul- und Gemeindeheizung in den nächsten Jahren. Zur Beantwortung der Frage, haben wir eine Potenzialanalyse in Auftrag gegeben. Hierbei wurden alle Heizsysteme in Mettmen- und Oberschongau erfasst und das Gebiet analysiert. Das Ergebnis der Potenzialanalyse hat ergeben, dass auf Grund der geringen Anzahl Gebäude mit noch fossilen Heizsystemen und der grossen Distanzen zwischen den Gebäuden, ein Wärmeverbund aktuell mit den geprüften Technologien in keinem sinnvollen Kosten-Aufwands-Leistungsverhältnis steht.

Der Gemeinderat wird weitere Möglichkeiten zur nachhaltigen Energieversorgung und -gewinnung prüfen. Sollten ihr ebenfalls Ideen oder Vorschläge zum Thema Energiegewinnung in Schongau haben, sind wir jederzeit froh um die Einreichung eines groben Konzepts inkl. aller Namen von Personen, welche sich gerne bei diesen Projekten engagieren möchten. Bei entsprechendem Interesse ist die Gründung einer Projektgruppe denkbar.

Für den grünen Smiley

Es war eine traurige Zeit für die mobile Geschwindigkeitsmessanzeige. Zwei Wochen stand sie auf dem Schonger Schulweg. Aber statt mit den Autofahrenden über einen grünen Smiley zu kommunizieren, wurde sie 1627mal ignoriert. Die einen mögen die Regeln der Höflichkeit, also das Einhalten des Tempolimit, für einen Moment vergessen oder nicht so ernst genommen haben (1570). Aber wer mit 78 Kilometern pro Stunde zur Mittagszeit an einer Schule vorbeidüst – der ignoriert sie. Die mobile Geschwindigkeitsmessanzeige setzt sich nicht allein für die Sicherheit von Fussgängern und anderen Verkehrsteilnehmern ein. Sie ist gut bekannt mit durchsetzungsstarken Beamten. Darum rät sie allen Automobilisten, und besonders den 57 Angezeigten (65 km/h), auf Kommunikation mit dem grünen Smiley zu setzen, statt Strafen oder teure Post zu riskieren.



Messung zwischen 06.00 – 17.00 Uhr

Schulweg: 21.04. – 04.05.

Ordentlich gefahren: 2075 Stück

Erhöht: 1570 Stück (53 – 60 km/h)

Mögliche Anzeigen: 57 Stück (über 65 km/h)

Höchstgeschwindigkeit: 12:52:53 Uhr 78 km/h

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2023. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelplatz. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt.

Ausnahmen: Freitag, 22. Dezember, Samstag, 30. Dezember. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken

bis 15 kg 3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **2. September, 25. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma

Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **2. September, 25. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) dürfen nicht in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **2. September, 25. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskaterraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.



ARZTPRAXIS AESCH AG · KREUZPLATZ 1 · 6287 AESCH LU

ARZTPRAXIS AESCH Das Praxisteam bekommt Verstärkung

Wir freuen uns, dass ab 1. September 2023 das Team der Arztpraxis Aesch Verstärkung bekommt durch Frau Dr. med. Sabine Pfäßli, FMH Innere Medizin. Sie hat eine breite internistische und allgemeinmedizinische Ausbildung und bringt mehrjährige Erfahrung in Hausarztmedizin und Notfallmedizin mit. Frau Pfäßli wohnt mit ihrer Familie im Kanton Luzern und freut sich, in der Arztpraxis Aesch einzusteigen und die hausärztliche Versorgung der Gemeinde Aesch und Umgebung dauerhaft zu verstärken.



v.l.n.r. Sabine Pfäßli, Aurelia Herzog

ARZTPRAXIS AESCH
Aurelia Herzog und das Praxisteam

Aus dem Resort Soziales und Gesundheit

Ein Reiseziel in nächster Nähe



Seit Anfang Mai ist Schongau um ein strahlendes «Bauwerk» reicher. Die sonnengelbe Bank steht nur ein paar 100 Meter nach der Abzweigung Guggibadstrasse/Höferstrasse und wartet auf Gäste. Die Bank ist Teil der Kampagne «Wie geht's dir?», welche die Kantone Zürich, Schwyz, Luzern und Bern vor einigen Jahren zusammen mit der Stiftung Pro Mente Sana ins Leben gerufen haben. In der Zwischenzeit haben sich zahlreiche Institutionen und Kantone dem Ziel angeschlossen, die psychische Gesundheit vermehrt in der Gesellschaft zu thematisieren.

Auf der Rückenlehne der Bank fragt der Schriftzug «Wie geht's dir?» und ein QR-Code verspricht mehr Informationen. Er führt zur Webseite von www.gesundesluzern.ch. Die Sitzbank, die im Jungenddorf Knutwil produziert worden ist, lädt ein, soziale Kontakte zu knüpfen, will Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu Bewegung motivieren, weil sie als Ruheplatz eingeplant werden kann

oder lädt Spaziergänger zum Innehalten ein und vom Alltagsstress auszuruhen.

Wie könnte also ein Tag im Leben der sonnengelben Bank aussehen? Am Morgen geht Herr M immer mit seinem Hund spazieren. Er hat seine Route geändert, weil er dann an der Höferstrasse eine Pause einlegen kann. Manchmal trifft er Frau K, die mit ihren Kindern viel draussen unternimmt. Einmal hat der Bub Herr M einen seiner Kekse gereicht. «Er übt sich gerade im Teilen», erklärt die Mutter. Die beiden kommen ins Gespräch. Anderes Beispiel: Frau B verbringt die Mittagszeit auf der Bank – sie geniesst die Aussicht und kehrt mit guter Laune zurück zur Arbeit.

Die sonnengelbe Bank könnte viele Fans finden. Manche werden die Frage «Wie geht's dir?» als Gesprächseinstieg nutzen. Manchmal braucht es jedoch auch keine Worte. So oder so – diese Sitzgelegenheit ist die perfekte Gastgeberin. Gehen Sie vorbei...



Text: Graziella Jämsä

Bilder: René Kottmann



Schlussbericht Externe Evaluation Schule Schongau

Im November 2022 wurde an der Schule Schongau eine externe Evaluation der Dienststelle Volksschulbildung DVS vorgenommen.

Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements, dienen der Rechenschaftslegung und tragen zu einem gemeinsamen Verständnis bei.

Folgende Bewertungsarten wurden angewendet: Dokumentenanalyse, Online-Befragung Erziehungsberechtigte und Schüler, Einzelinterviews, Gruppeninterviews und Beobachtungen.

Auf folgende Themenbereiche wurden ein besonderes Augenmerk gelegt:

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| - Führung wahrnehmen | } | Ausrichtung: Führung und Management |
| - Zusammenarbeit gestalten | | Realisierung: Bildung und Erziehung |
| - Unterricht gestalten | } | Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkung |
| - Unterricht entwickeln | | |
| - Kompetenzerwerb | | |
| - Zufriedenheit Lehrpersonen, SchülerInnen, Erziehungsberechtigte | | |

Aus allen bewerteten Themenbereichen wurden zusammen mit der Schulleitung und der Bildungskommission zwei Entwicklungsziele definiert, an welchen in den nächsten drei Jahren intensiv gearbeitet wird. Danach erfolgt eine erneute Standortbestimmung durch die Dienststelle Volksschulbildung.

Die Bildungskommission ist sehr erfreut über die mehrheitlich positiven Rückmeldungen, welche die Auswertung zeigte und den informativen Schlussbericht. Die Schule Schongau weist ein sehr gutes Niveau an Qualität und Zufriedenheit auf. Die Kinder gehen gerne in Schongau zur Schule und die Schule ist gut im Dorf verankert. Die Bildungskommission freut sich, in den nächsten Jahren zusammen mit der Schulleitung an diversen Verbesserungszielen zu arbeiten und die Schul- und Unterrichtsqualität stetig zu erhöhen.

Der detaillierte Schlussbericht der Dienststelle Volksschulbildung ist ab Juni auf der Homepage der Schule Schongau einsehbar: www.schongau.ch/schule/aktuelles.

Bildungskommission Schongau

Veranstaltungskalender

Juni 2023

7.	Cupschiessen	Schützengesellschaft
8.	Fronleichnam	Pfarrei (schulfrei)
10./11.	Musiktag	Musikgesellschaft
12. – 16.	Schullager (3.-6. Klasse)	Schule
12. – 16.	Projektwoche (Basisstufe)	Schule
13.	Übung Zug 2	Feuerwehr
16.	Event	Bühne 10
18.	Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde
21.	Vereinsreise	Frauenverein
22.	Übung Zug 1	Feuerwehr
24.	Pässefahrt	Moto Club
24.	Firmung (Hitzkirch)	Pfarrei/Pastoralraum
24./25.	Vereinsreise	Kirchenchor
25.	Fussballturnier	IG Traktor
27.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute
29.	3. Offiziersübung	Feuerwehr

Juli 2023

1./2.	Vereinsreise 2-tägig	Handwerkerverein Schongau
2.	Familienhock	Musikgesellschaft
4.	Hl. St. Ulrich	Pfarrei (schulfrei)
6.	Schulschluss	Schule

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH **wernli immobilien** 

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Mülirain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

22. Juni, 13., 27. Juli, 10., 24. August, 14., 28. September. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese

BESONDERS PRAKTISCH



EDITIONSATIS
BESONDERE PRODUKTE VON BESONDEREN MENSCHEN

www.
satis-seon.ch/
shop



ihre
**garten
welt**



Wohnliche Wohlfühloasen.

www.ihregartenwelt.ch

Schongau
TOP of Lindenberg

BILDUNG, GESELLSCHAFT

Vereine – Fortsetzung

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Pfrunder Brigitte, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Kirchen im Hitzkirchertal

Pastoralraum
Hitzkirchertal

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Neue Lehrpersonen an der Schule Schongau



Mein Name ist Karen Walther, ich bin 24 Jahre alt und lebe in Gelfingen. Im Sommer schliesse ich meine Ausbildung als Primarlehrperson an der PH Luzern ab. Ich freue mich

sehr darauf, die 5./6. Klasse im kommenden Schuljahr zu übernehmen. Während meines Studiums durfte ich ein Praktikum in Schongau in der Klasse von Jolanda Barmet absolvieren. Das Praktikum, wie auch der Ort Schongau hat mir sehr gut gefallen. Für mich war klar, dass ich an dieser Schule als Lehrperson tätig sein möchte. An meinem Beruf als Lehrperson gefällt mir, dass ich Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten und ihnen wichtiges Wissen und Können vermitteln darf. Ausserdem schätze ich die Vielfalt und Abwechslung im Schulalltag. In meiner Freizeit gehe ich mit meinem Pflegepferd reiten. Gerne bereise ich ferne Länder und im Sommer bin ich in den Bergen beim Wandern anzutreffen.



Ich bin Selina Arnold und werde auf das neue Schuljahr die 3./4. Klasse übernehmen. Es freut mich sehr, diese Aufgabe ab dem kommenden Sommer wahrzunehmen

und dabei viele lehr- und freudreiche Momente zu gestalten. Die Ehrlichkeit der Kinder, die Kreativität des Lehrberufs und der abwechslungsreiche Alltag motivieren mich für den Lehrberuf. Da ich

selbst im schönen Seetal aufwuchs und ich immer noch sehr gerne hier bin, freut es mich umso mehr, einige Kinder von Schongau zu unterrichten. Wohnhaft bin ich in Ballwil, meine Freizeit verbringe ich draussen, sei dies auf meinem alten Rennvelo oder mitten in der Landwirtschaft.



Ein herzliches «Grüezi mitenand»!

Mein Name ist Beata Bereuter, ich bin 43 Jahre alt und wohne

in Schongau. Im kommenden Schuljahr werde ich zusammen mit Irma Schmidli die «Basisstufe Grün» unterrichten dürfen. Nach 19-jähriger Berufstätigkeit als Kindergärtnerin im Kanton Aargau stelle ich mich einer neuen Herausforderung und werde die Stufenerweiterung zur Primarlehrerin an der PH Zug absolvieren. Ich bin ein Naturmensch und bewege mich gerne draussen. Meine Leidenschaft ist die Musik, als Singer-Songwriterin lebe ich sie in meiner Freizeit aus.

Ich bin neugierig und freudig gespannt auf meine neue berufliche Herausforderung und hoffe auf viele spannende und offene Begegnungen mit Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern. Es freut mich, meine Erfahrung und meine Fähigkeiten in den Dienst der Schule Schongau zu stellen und den Schulbetrieb abwechslungsreich und spannend mitgestalten zu dürfen.

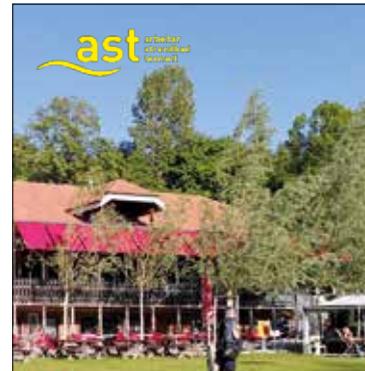
Erste liebe Grüsse an Sie
Beata Bereuter



Grüezi mitenand

Ich bin Franziska Monn und unterrichte ab dem neuen Schuljahr eine 5./6. Klasse in Schongau. Im Juli 2022 habe ich die Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Chur abgeschlossen. Zur Zeit bin ich Klassenlehrperson einer 6. Klasse in Flums. Meine Kinder sind bereits erwachsen

und in der Freizeit spiele ich Orgel. Im Juli werde ich nach Aesch an den Hallwilersee ziehen und freue mich auf die schöne Region im Seetal mit dem wohlklingenden Dialekt. Ich habe eine neue Herausforderung gesucht und bin dabei auf die kleine, freundliche, moderne und gut organisierte Schule in Schongau gestossen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen und grüsse Sie aus der Region am Walensee.



Das Strandbad für alle

Das Arbeiterstrandbad Tennwil wurde 1935 gegründet, um der «Arbeiter-schaft» den Zugang zum Hallwilersee für alle Zeiten zu sichern.

Wir bieten

- ein professionelles Selbstbedienungs-Restaurant
- eine grosse Liegewiese mit vielen Bäumen und ein Sonnendeck aus Holz
- einen Kinderspielplatz mit Klettergerüst und Wasserspiel
- Sprungturm und ein Floss
- eine gepflegte Grillstelle mit Tischen und Feuerholz
- zwei Tischtennis-Tische und ein Volleyball-Feld auf der Spielwiese
- Pedalo-, Boots- und Stand Up Paddle-Vermietung
- Campingplatz und ein Gruppenhaus für Lager jeglicher Art

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34



blanc

| Kachelöfen
| Cheminées
| Tiba-Kochherde
| Keramische Plattenbeläge
| Natursteinarbeiten

| Ofen- und Cheminéebau AG
| Neulenstrasse 4, 5703 Seon
| Telefon 062 775 15 86
| pblanc@blanc-ofenbau.ch
| www.blanc-ofenbau.ch

pflegeprivat gmbh zu Hause besser leben  062 772 18 18
079 441 46 15

Unsere Angebote:
 > Grundpflege
 > Behandlungspflege
 > Palliativpflege
 > Wundbehandlung
 > Hauswirtschaft
 > Betreuung

Wenn es selber nicht mehr geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich mit **Pflege und Betreuung** rund um die Uhr.

Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde rechnet **direkt mit der Krankenkasse ab.**

pflegeprivat gmbh
 Muhenstrasse 11
 5036 Oberentfelden

info@pflegeprivatgmbh.ch
 www.pflegeprivatgmbh.ch

medizinische Fusspflege im Ammann Center oder mobil bei Ihnen zu Hause




Haller

Kalte und feuchte Wände? Schimmel?

041 914 14 00
 haller-umbau.ch

Fabian Haller & Sascha Haller
 Maler und Gipsermeister

«Wie auf Wolken gehen»

Diplomierte kosmetische Fusspflege



Jacqueline Gross-Gujer
 Ruedikerstrasse 20
 6288 Schongau
 078 929 77 15

- Hornhautbehandlung
 - Pilzkrankung
 - Durchblutungsförderung
 - Fussbäder
 - Sport- und Konditionsmassage
 - Palliative Care
Interne & externe Betreuung



Schröder AG
 Architektur ■ Baumanagement



schoeder-ag.ch ■ Schorenstrasse 6 ■ 5734 Reinach

Mit musikalischem Blumenstraus in den Frühling

Unter diesem Motto lud die Schonger Musig zusammen mit den Juniors Brass Seetal und der Little Band am letzten Aprilwochenende zu einem musikalischen Sonntagmorgen in die Mehrzweckhalle nach Schongau ein.



(Eing.) – Unter neuer musikalischer Leitung von Michael Barmet eröffneten die Juniors Brass Seetal schwungvoll und mit vollem Sound den Konzertvormittag. Michael Barmet ist seit Anfang Jahr der Dirigent der Musikgesellschaft Aesch-Mosen. Die Juniors begeisterten mit Ihren musikalischen Interpretationen von weltbekannten Film- und Disneyklassikern. Das Publikum dankte es den jungen Musikern mit ihrem anhaltenden Applaus und forderten damit eine Zugabe ein. Danach machten sich die Mädchen und Jungs der Little Band unter der Führung von Iris Affentranger für Ihren Auftritt auf der Bühne bereit. Mit «Anker los», der Titelmelodie zu Wicki und die starken Männer, wagten sie sich nicht auf offene See, sondern auf die Bühne, um das Publikum zu begeistern. Für Ihre Interpretation des bekannten Schlagers von Francine Jordi «Das Feuer der Sehnsucht» wurden die Littles mit viel Applaus vom Publikum verabschiedet. Die Littleband ist die jüngste Formation der Schonger Musig. Diese Gruppe wurde von Markus



Kretz ins Leben gerufen. Ziel von ihm war es, den jungen Musikerinnen und Musikern, die ein Blasinstrument erlernen, schon nach einem Jahr Musikschulunterricht eine Möglichkeit zu eröffnen, ihre ersten Erfahrungen in einer Kleinformation zu sammeln. Mit viel Herzblut organisieren Iris und Markus für die Kinder und Jugendlichen die Proben und Auftritte. Den Abschluss bildete dann die Schonger Musig mit einem wirklich bunten Mix an musikalischen Stilen. Ob mit «With Fire and Sword» von Peter Graham, was irgendwie an einen wilden Kosakentanz oder Ritt erinnert, mit «The Race» von Yello, «Bella Ciao», «Hemmige» von Mani Matter und «So es schöns Panorama» von Chuelee mit Gesangseinlage wusste die Schonger Musig unter der Leitung von Geri Amrein das Publikum zu begeistern.

Die Schonger Musig dankt allen vor und hinter den Kulissen und natürlich dem zahlreich erschienen Publikum.



Kampf um das Podest in der Kategorie Pitbikecross Open 200.



Startaufstellung der Kategorie Mofacross M0.

Töfflirennen in Schongau

In Schongau lag der Geruch von Zweitakt-Benzin in der Luft. Das elfte Töfflirennen konnte bei guten Bedingungen durchgeführt werden. In den beiden Kategorien Mofacross und Pitbikecross, in welchen für die Schweizer Meisterschaft SAM Punkte eingefahren werden konnten, donnerten von 50-ccm- bis zu 200-ccm-Motoren über die Strecke.



Auf Siegeskurs: Christian Küttel führt aktuell in seiner Kategorie.

(dah) – Bereits zum elften Mal fand dieses Jahr am Auffahrtswochenende in Schongau das traditionelle Töfflirennen statt. Die Werbetrommel wurde bereits im Vorfeld mit dem Klebertag fleissig gerührt. Mit Erfolg: So versammelten sich nicht nur die Kenner dieser Szene auf und neben dem Hof der Familie Lütolf. Dank der unzähligen Aufkleber auf den Autos wurde fleissig Werbung für das Rennwochenende gemacht. Die Vorbereitungen

liefen auf Hochtouren, damit am Freitagnachmittag ab 15 Uhr die technische Abnahme und das Einschreiben der Fahrer über die Bühne gehen konnte. Eine erste Trainingsfahrt, um mit der Strecke vertraut zu werden, konnte im Anschluss gemacht werden. Am Freitagabend stand der Gruppenwettkampf im Vordergrund, bei dem einzelne Gruppen bei verschiedenen Spielen gegeneinander kämpften. So erreichte der Schwingklub Mosen den ersten Platz und ergatterte sich eine der begehrten Trophäen. Dicht gefolgt von den Mü-Ha Rangers und dem Teeli-Club Müswangen, welche den zweiten und dritten Platz belegten. Zusammen mit der Band Gruuf Digger genossen die Teilnehmer im Festzelt den Abend und liessen ihn mit einem Getränk ausklingen.

Am Samstagmorgen hiess es dann bereits wieder Trainieren und die Transponder testen, damit die Zeiten auf die Hundertstelsekunde genau gemessen

werden konnten. Pünktlich um 12.30 Uhr startete dann der erste Lauf der Kategorie Pitbikecross Light 125. Ohne Unterbrechungen konnten die weiteren Kategorien Pitbikecross Open 200 und Mofacross M0 bis M3 starten. In diesen Kategorien wurde um Punkte in der SAM-Mofacross-Meisterschaft gekämpft. Ursprünglich startete das Rasenrennen jedoch als Plauschwettkampf, denn Punkte für die Meisterschaft konnten erst in den späteren Jahren geholt werden. In der Kategorie Mofacross fanden sich Jung und Alt, für die das Mofa immer noch ein treuer Wegbegleiter ist. Dass sich diese Maschinen aber von den Mofas auf der Strasse unterscheiden, wurde schnell klar. Denn diese Rennmofas wurden speziell fürs Gelände umgebaut und nur noch der tragende Rahmen und das Gehäuse des Motorblocks erinnern an ein Strassenmofa. Für einen solchen Umbau braucht es viel technisches Wissen, denn es sind alles Eigenbauten. Unterteilt wird in die Kategorien M0 (Einsteiger, max. 50 ccm), M1 (max. 75 ccm), M2 (max. 80 ccm) und M3 (Open, max. 100 ccm). In der Kategorie Pitbikecross finden sich dann die grösseren Motoren mit 125 oder 200 ccm. Diese Kategorie bietet einen günstigen Einstieg in den Offroad-Sport. Während den Läufen wurden die Zuschauer immer wieder mit spannenden Überholmanövern oder kleineren Stürzen unter Spannung gehalten. Aber auch technische Probleme wie verlorene Teile oder gerissene Ketten blieben den Fahrern nicht erspart. So auch dem Lokalmatador Dario Lütolf. Da er jedoch aus Zeitgründen in der Plauschkategorie mitfuhr, nahm er die gerissene Kette gelassen und ergänzte: «So etwas kann halt immer passieren.» Einen weiteren Höhepunkt wurde den Zuschauern in der Pause geboten. Mit einem Mofa-Seitenwagen wurde der Streckenzustand live kommentiert.

Während den zwei Runden wurde der erfahrene Fahrer besonders gefordert, denn wegen der Spuren der Mofas und Pitbikes musste mit dem Seitenwagen eine etwas andere Linie gewählt werden.



Einführung, was als «Plampi» zu tun ist.

Kurz vor 20 Uhr startete dann der letzte Finallauf und die Resultate konnten für die Rangverkündigung vorbereitet werden. Anschliessend wurde wie am Freitag bereits im Festzelt so richtig gefeiert, an diesem Abend mit den Bünzlikrachers. Der Töffliclub Schongau blickt somit auf ein weiteres gelungenes Rennwochenende zurück und freut sich bereits jetzt wieder auf das kommende Rennen im nächsten Jahr.



Adrian Kipfer aus Hellbühl mit der Nummer 99.



Angeregte Diskussionen nach dem Forum durch die Teilnehmer. Mitte: Jolanda Stadelmann und Claudia Döring vom Verein Chenderhand.

Forum Tagesstrukturen

Wenn in einer Familie beide Eltern einer auswärtigen Arbeitstätigkeit nachgehen, wird die Kinderbetreuung etwas schwieriger. So auch in der Gemeinde Schongau. Das Thema Kinderbetreuung ausserhalb der Schule wird bei der Bevölkerung so zu einem immer grösseren Bedürfnis.

(dah) – Am 1. Juni lud die Gemeinde um 19.30 Uhr zum Forum Tagesstrukturen in die Aula ein. Angesprochen wurden Familien mit Kindern im Vorschul- und Schulalter sowie Interessierte, welche gerne Kinder betreuen möchten. Sozialvorsteher Ivo Gerig begrüsst die Anwesenden und verteilt Traubenzucker mit dem kleinen Hinweis, dass man damit auch bis um 2 Uhr durchhalten kann, denn so lange sollte es ca. dauern. Dass dies nur ein kleiner Scherz war, wurde jedoch schnell klar. Diese Traubenzucker sollten auf die Drehscheibe 65plus, eine kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen, aufmerksam machen. Nach dieser Auflockerung erklärte Ivo Gerig den Ablauf des Forums und startete gleich mit den ersten Zahlen. Die Gemeinde Schongau ist eine familiäre Gemeinde mit einem beträchtlich hohem Kinderanteil. Deshalb werden solche Tagesstrukturen zu einem immer grösseren Bedürfnis. Tagesstrukturen bieten die Möglichkeit einer Betreuung in einem sicheren Umfeld, fördern Chancengleichheit und Integri-

on, erhöhen die Standortattraktivität der Gemeinde und sind eine Investition für die Zukunft. Aktuell gibt es Angebote für Kinder im Vorschulalter wie die Nachbarschaftshilfe, private Tagesfamilien oder Spielgruppen. Bei den schulbegleitenden Kindern zählt die Nachbarschaftshilfe, die Hausaufgabenbetreuung und der Mittagstisch der Oberstufe dazu. Zu diesen Angeboten kommen noch Erweiterungen dazu, welche jedoch noch in Abklärung sind, wie zum Beispiel eine Zusammenarbeit mit dem Verein Chenderhand. Geschäftsleiterin Jolanda Stadelmann stellte zusammen mit der Vermittlerin Claudia Döring diesen Verein etwas näher vor, ebenso wurde der Entwurf eines Betreuungsgutscheins präsentiert und erklärt. Die Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern gibt den Schulen klare Vorgaben, was umgesetzt werden muss. Darauf gestützt wurde ein passendes Konzept erarbeitet, welches ab dem 1.1.2024 dann stehen soll. Interessierte Personen können sich gerne bei der Schulleitung melden.

Zu Besuch im Flaschen-Museum in Willisau



(Eing.) – Keine von uns Frauen wusste, was uns genau erwarten wird. Nur, dass uns der Weg nach Willisau führt und wir beim «Fläsche-Sepp» angemeldet sind. Wer auch immer dieser «Fläsche-Sepp» sein wird, gespannt waren wir alle. Punkt 19 Uhr begrüsst uns die Präsidentin des Vereins Flaschenmuseum, erzählte uns einiges über Sepp, über das Museum und den Trägerverein. Bis er dann etwas später mit seinem Markenzeichen, der dreifarbigem Stirnlocke, selber erschien und uns in seine Flascheneuphorie eintauchen liess. Er erzählte lustig, quirlig, unterhaltsam und voller Stolz und Freude über seine 7200 ausgestellten Flaschen im Museum und weiteren Zehntausenden von Flaschen im Keller und im Lager. Eine unglaubliche Menge aus verschiedensten Farben, Formen und Grössen. Sepp nahm uns mit auf eine Reise quer über den Erdball. Er sammelt nicht nur Flaschen, er sammelt ebenso die speziellen und unglaublichsten Geschichten dazu. Die brachten uns alle zum Lachen und Staunen.

Seine Geschichten nahmen auch kein Ende, als er uns Willisauer Weisswein, feine Käse- und Fleischplatten und den weltbesten Lebkuchen mit Schlagrahm aufsticht. Und wir sind sicher, er hätte noch einige Storys mehr auf Lager ... Danke für den wunderbaren, lehrreichen und amüsanten Abend.



Seiler Storen
Sonnenschutz und Insektenschutz

Wohlen AG Aesch LU Reinach AG



weinor

Ihr Storenfachmann aus der Region seit 1984

Sonnenstoren, Markisen,
Glas- und Terrassendächer, Pergolen,
Lamellenstoren, Rollladen, Insektenschutz

Tel: 062 771 62 64 | info@seilerstoren.ch



Hairdreams®

Save the Date



UNIQUE HAIRDREAMS DAY
21. JUNI 2023
15:00 - 21:00 UHR

-20%
auf alle
Hairdreams
Anwendungen*
ausgenommen #NFSOS
und Secrete

UNIQUE
The Vegan Beauty Salon

☎ 078 705 19 02
📍 Hauptstrasse 32
5616 Meisterschwanden
🌐 unique_theveganbeautysalon.com
🌐 www.unique-the-vegan-beauty-salon.com

Seebestattung

Verabschiedung auf den Wellen der Erinnerung



Wir beraten Sie gerne. Wir stehen Ihnen bei.

SONNENTAL
Bestattungen Ruth Schachtler

Wynental - Seetal - Ruedertal / bestattungen-sonnental.ch / 062 772 20 20

Der Club der Familien zu Besuch bei der Imkerei Heller in Muri



(Eing.) – Am Mittwoch, 24. Mai, besuchten 16 Kinder aus Schongau ab dem Basisstufen-Alter mit vier Begleitpersonen die Imkerei Heller in Muri. Wir wurden sehr herzlich von Andrea, Philipp und ihrer Tochter Mara begrüsst. Wir teilten uns in drei Gruppen auf. Eine Gruppe ging als Erstes mit Philipp zu den Bienen, die anderen zwei konnten mit Andrea den Schleuderraum besichtigen. Die Kinder, die zu den Bienen gingen, bekamen zur Sicherheit einen Kopfschleier. Philipp nahm Rauchgerät und Spachtel mit. Die Bienenkisten bestehen aus drei gestapelten Holzrahmen. In der untersten Kiste lebt die Königin, wo sie pro Tag ca. 2000 Eier in die Brutwaben legt. In den zwei Holzboxen darüber hängen die Holzrahmen mit den Wachs-waben, wo die Honigbienen ihren Honig sammeln. Pro Volk leben ca. 60000 Honigbienen in einer solchen Holzbox. Da Lebensdauer dieser Honigbienen aber auf ca. 40 Tage begrenzt ist, muss die Königin immer für Nachwuchs sorgen. Die Familie Heller besitzt und betreut 200 Bienenvölker.



Philipp zeigte uns ein ganzes Volk und wir durften sogar eine volle Wabe begutachten. Und die Bienen hatten an diesem nicht ganz so schönen Tag sehr gute Laune und waren ausgesprochen friedlich mit uns. Währenddessen zeigte uns Andrea, was mit den vollen Honigwaben passiert. Im Schleuderraum werden die Wachsdeckel entfernt und die Waben in eine spezielle Honigschleuder gesteckt. Wie in einer Wäschetrommel wird dann der Honig geschleudert, er wird dann unten durch einen Auslaufhahn in die Kessel abgefüllt. Danach wird er durch verschieden grosse Siebe gefiltert, damit Schmutzpartikel und Wachsreste entfernt werden. Am Schluss wird er in Gläser abgefüllt und etikettiert – fertig ist der verkaufsbereite Honig. Die Kinder durften alle Arbeitsschritte selbst ausführen und jedes Kind sein eigenes Honigglas abfüllen und beschriften. Am Schluss gab es zum Zvieri noch Honigbrötchen mit verschiedenen Sorten wie Blütenhonig, Blütencremehonig und Waldhonig zum Probieren. Mmh, war das fein!



10 JAHRE TOYOTA GARANTIE

Ihr Toyota in besten Händen

Jetzt Service buchen und Garantie verlängern.

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
www.schlossgarage-seengen.ch

Bühne10 Kultur in Schongau



Beata Bereuter
Laura Kramis
16. Juni 2023

Beginn: 20:00 Uhr
Türöffnung: 19:00 Uhr
Ticketpreis: Fr. 25.00
Zutritt: ab 18 Jahren
Lokal: Zähni

Anmelden unter: buehne10.ch



Beata Bereuter Trio



Laura Kramis



Michael Mahnig



FURRER EINMALIGE KÜCHEN
STIERLI HEDDO LUTZ UND SANDER WERNER STRASSE 10 5700 SEENGEN
erni GRUPPE
meierelektro wir machen's einfach!
schuler

«Mara & Friends» und «Rainy Mountain» begeisterten das Bühne10-Publikum

Zwei tolle Musikformationen beeindruckten am 26. Mai im Eventlokal Bühne 10 in Schongau. Die einheimischen «Rainy Mountain» um Bühne10-Mitglied Hubert Heini eröffneten den Abend und «Mara & Friends» zeigten sich in ihren drei Konzertsets äusserst vielseitig. Stimmlich anspruchsvolle Stücke von Adele oder Lady Gaga interpretierte Frontfrau Mara dabei zur grossen Freude des Publikums äusserst überzeugend.



(pte) – Die Konzerte im Bühne10-Eventlokal sind immer etwas ganz Besonderes. Durch die Räumlichkeiten ist das Publikum sehr nahe an der Bühne und die Stimmung der Musizierenden überträgt sich schnell auf die Gäste. So auch am 26. Mai, an dem die einheimischen «Rainy Mountains» ein rund einstündiges Konzert spielten. Ihr vielfältiger Musikmix kam gut an und steigerte die Vorfreude auf die zweite Gruppe des Abends. Mit traditionellen Musikstücken aus Irland eröffneten «Mara & Friends» ihren ersten Konzertblock. Gefühlvolle Balladen wechselten mit Liedern voller Lebensfreude und zwischen den Songs gab es beispielsweise auch zu erfahren, dass das bekannte und gerne gespielte «Galway Girl» gar nicht

von einem Iren geschrieben wurde. Im zweiten Konzertteil von «Mara & Friends» kam dann die Stimme der Frontfrau voll zum Tragen. Bekannte, anspruchsvolle Hits von Lady Gaga oder Adele meisterte Mara von gefühlvoll bis sehr emotional, immer überzeugend interpretiert und dabei passend begleitet von ihren «Friends». Zum Abschluss gab es im dritten Konzertset eigene Stücke und Coverversionen von Bob Dylan und anderen Singer-/Songwritern, oft mit Einflüssen des Reggae. Das Publikum hätte «Mara & Friends» gerne noch viel länger zugehört und ein Gast wollte nach dem Konzert gar direkt zum Frühstück übergehen – wohl eines der schönsten Komplimente für die Musizierenden.

AS infotrack
YOUNG. MIND. IT

AS INFOTRACK AG

System Engineer
80 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Andreas Gurtner
062 768 50 60
andreas.gurtner@asinfotrack.ch
www.asinfotrack.ch/jobs



UNTERKULM

Huwa
seit 1971

R. HUNZIKER AG

Service-Techniker
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Samuel Hunziker
062 773 11 70
s.hunziker@huwa.ch
www.huwa.ch



GONTENSCHWIL

Alterszentrum Mittleres Wynental

ALTERSZENTRUM MITTLERES WYNENTAL

Dipl. Pflegefachperson HF, DN II oder AKP
Pensum nach Vereinbarung
Per sofort oder nach Vereinbarung

Brigitte Schwendener
062 768 82 31
b.schwendener@az-oberkulm.ch
www.az-oberkulm.ch



OBERSCHWIL

Landi
Unteres Seetal

LANDI UNTERES SEETAL

Stv. Grünbereichsleiter/in
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Sabrina Stutz
bewerbung@landiunteresseetal.ch
www.landiiunteresseetal.ch



HALIWIL

ROTH
BAUEN MIT PLAN

ROTH BAU + PLANUNGS AG

Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur
60 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Manuela Roth
062 767 61 61
manuela.roth@rothplanung.ch
www.rothplanung.ch/jobs



DÜRRENÄSCH

Hofmatt-Garage

Jörg Stalder AG

HOFMATT-GARAGE JÖRG STALDER AG

Automechaniker EFZ / Automobilfachmann
80 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Jörg Stalder
062 771 18 65
info@hofmatt-garage.ch
www.hofmatt-garage.ch



MENZIKEN

obrist
optik

OBRIST AUGENOPTIK AG

Augenoptiker/in EFZ
60 – 100 %
Ab Sommer oder nach Vereinbarung

Stephan Spirgi
062 771 12 39
info@obrist-optik.ch
www.obrist-optik.ch



REINACH

eatec
ELECTRO AUTOMATION

EATEC ELEKTRO AUTOMATION AG

Landmaschinenmechaniker/in EFZ
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Stefan Kolb
eatec@eatec.ch
www.eatec.ch



GONTENSCHWIL

Eichenberger Gewinde

EICHENBERGER GEWINDE AG

Marketing Spezialist (m/w/d)
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Christine Roten
062 765 10 58
hr.eag@festo.com
www.festo.com



BURG

FISCHER

MAX FISCHER AG

Dipl. Bauführer/in Hochbau sba
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Markus Geissmann
062 886 66 82
markus.geissmann@maxfischer.ch
www.maxfischer.ch



LENZBURG

Metzgerei Burkart
Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH

SPEZIALITÄTENMETZGEREI BURKART GMBH

Detailhandelsfachfrau EFZ,
Fachrichtung Fleischberatung,
60 – 100 %
Per 1. Juni od. n. Vereinbarung

info@metzgerei-burkart.ch
www.metzgerei-burkart.ch



SEON

helvetia

HELVETIA VERSICHERUNGEN

Kundenberater (m/w/d)
50 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Oliviero Mastropiero (Verkaufsleiter)
058 280 33 40
oliviero.mastropiero@helvetia.ch
www.helvetia.com



REINACH

FISCHER

MAX FISCHER AG

Dipl. Polier Hochbau
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Markus Geissmann
062 886 66 82
markus.geissmann@maxfischer.ch
www.maxfischer.ch



LENZBURG

STIFTUNG DANKENSBERG

STIFTUNG DANKENSBERG

Fachfrau/-mann Finanzen
30 – 40 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Monika Zimmermann
062 765 48 60
heimleitung@dankensberg.ch
www.dankensberg.ch



BEINWIL AM SEE

Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

**Jetzt auf unserer
Jobplattform:
jobs.dorfheftli.ch**



Die Zeitung mit Mehrwert

Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Clevere Glas-Lösungen für innen und aussen



/ Glasduschen / Wintergärten / Glastüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Besuchen Sie unsere Ausstellung www.glas-haerry.ch

STARTE DEIN Sommer Training

Gültig bis
31.07.2023

2 MONATE NUR CHF 22.-!

Jetzt Termin vereinbaren,
vorbeikommen & profitieren!

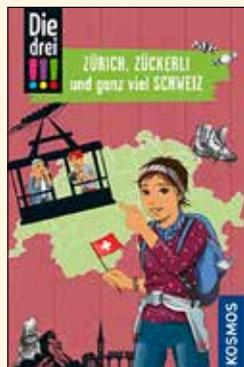


**Gesundheitscenter
Physio & Training**
MTTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mttz.ch

www.mttz.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die drei !!!: Zürich, Zückerli und ganz viel Schweiz

Henriette Wich, 2023

Beschreibung:

Die drei !!! sind mit Marias Tante Florentine in der Schweiz unterwegs. Doch die Rundreise durch Zürich, Bern und viele weitere Orte wird bald zur aufregenden Zeitreise: Kim, Franzi und Marie sind mysteriösen Uhrendieben auf der Spur. Ihre Ermittlungen führen sie quer durch das ganze Land, immer im Wettlauf gegen die Zeit ...

Tipp von Rahel Mosimann:

Die drei !!! (Ausrufezeichen) ist eine Kinderbuchserie für clevere Mädchen ab 8 Jahren, welche 2006 ins Leben gerufen wurde. Die drei !!! ermitteln in ähnlicher Weise wie die drei ??? (Fragezeichen), die es bereits seit 1979 gibt und speziell für Jungs geschrieben wurde.

Das Buch «Zürich, Zückerli und ganz viel Schweiz» beinhaltet spannende Zusatzseiten mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Schweiz, einer detaillierten Landkarte und einem Wörterverzeichnis mit den häufigsten schweizerdeutschen Wörtern. Es lohnt sich also, dieses Buch zu lesen!



Der Junge von Angels Falls

Hannah Kristin, 2023

Beschreibung:

Es ist der Alptraum einer jeden Familie: Die passionierte Reiterin Mikaela wird von ihrem Pferd abgeworfen – und ihr kleiner Sohn Bret gibt sich die Schuld dafür. Als Mikaela in ein tiefes Koma fällt, glaubt ihr Mann Liam fest daran, dass er sie mit seiner Liebe ins Leben zurückholen kann. Gleichzeitig muss er sich jedoch um seine beiden Kinder kümmern, die mit dem Unfall ihrer Mutter zu kämpfen haben. Vor allem Bret ist schwer traumatisiert.

Und dann stösst Liam auf ein lang gehütetes Geheimnis seiner Frau ...

Tipp von Ursula Erismann:

«Der Junge von Angels Falls» ist eine berührende, dramatische Geschichte der Autorin, welche bereits den Bestseller «Die Nachtigall» geschrieben hat.

Alberts Lieblings-Produkt: Glatz – Über 125 Jahre Sonnenschirmerfahrung



Die Firma Glatz produziert hochwertige Sonnenschirme und kombiniert Design, Funktionalität, Innovation und Bedienkomfort. Das stilvolle und zeitlose Design der Sonnenschirme ist unverwechselbar und hat einen hohen Wiedererkennungswert.

Jeder Schirm wird in der Schweiz entwickelt und designt, wobei modernste Produktionsmethoden zum Einsatz kommen. Jedes Schirmteil, jeder Handgriff und jedes Detail ist auf ergonomische Prinzipien abgestimmt.

Neben den hochwertigen Sonnenschirmen bieten wir auch eine umfangreiche Zubehörpalette an. Diese reicht von unterschiedlichen Befestigungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel fixe und mobile Rollensockel oder Geländerhalterung, über Schutzhüllen bis hin zu Beleuchtung und Motorisierung.

Mit über 125 Jahren Erfahrung und Kompetenz in der Herstellung von Sonnenschirmen steht Glatz für Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden die bestmöglichen Schattenlösungen bieten zu können.



Albert Hunziker
Seniorchef / Fachverkäufer

Tipp vom begeisterten Seniorchef

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt. Die Produkte halten viele Jahre und können sogar nach Jahrzehnten noch repariert und frisch bezogen werden.

Profitieren Sie jetzt!

15% Rabatt auf GLATZ-Sonnenschirme bis Ende Juni 2023



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Gute Auto-Kindersitze schützen Leben



Foto: TCS

Die Themen Sicherheitsgurte und Auto-Kindersitze geben immer wieder Anlass zu vielen Fragen. Deshalb ist die Sensibilisierung dafür sehr wichtig. Zudem müssen wir bei Verkehrskontrollen immer wieder feststellen, dass Führer und Mitfahrer oft nicht angeschnallt und Kinder nicht richtig gesichert sind. Auch auf kurzen Fahrten ist es wichtig, sich und die Mitfahrenden richtig anzuschnallen.

Die Ordnungsbussen-Tatbestände bei Verkehrskontrollen lauten wie folgt:

Ziff. 312.1

Nichttragen der Sicherheitsgurten durch die Fahrzeugführerin oder den Fahrzeugführer.

Ziff. 312.2

Mitführen eines nicht gesicherten Kindes unter 12 Jahren.

Ziff. 800.1

Nichttragen der Sicherheitsgurten durch die Mitfahrerin oder den Mitfahrer.

POLIZEI



Foto: PublicDomainPictures, Pixabay

Die Ordnungsbusse beträgt in allen Fällen Fr. 60.–.

Wir verweisen auf den Flyer des TCS: «Kinder im Auto». Diesen informativen Flyer können Sie über den folgenden Link anschauen oder downloaden: www.tcs.ch/de/testberichte-rat/kindersitze/kinder-richtig-sichern.php

Der Flyer ist dort auch in verschiedenen Sprachen zum Bestellen und zum Herunterladen bereit.

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Regionalpolizei.

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Goldmandli Premium Hell



Unser Premiumbier nach Pilsner Art – die Krönung echter Braukunst. Einzigartig harmonisch, vollmundig und ausgewogen.

Dieses Bier strahlt einem goldgelb entgegen, und genau so fröhlich ist sein Duft, fein und unaufdring-

lich. Der Antrunk ist eine Mischung aus rosigem, fruchtigem Bonbongeschmack. Es entwickelt im Mund eine schöne Perlage und eine ausgewogene Bittere. Nebst Flammkuchen und Quiche kann das Bier auch zu rezenten Gulaschgerichten serviert werden. Aber auch verschiedenste Sommersalate wie z.B. Tomaten/Mozzarella- oder Krautsalate passen perfekt dazu.

Biertyp: Spezialbier

Brauart: Pilsener

Farbe: Goldgelb (EBC 9)

Geschmack: fein und unaufdringlich

Empfohlene Trinktemperatur: 7–11 °C

Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfen

Alkoholgehalt: 5.2% vol.

Stammwürze: 12.5 °P

Bittere: Schwach (IBU 23)

Preis pro Flasche, 33 cl: Fr. 1.55

Erdmandli Amber



Unser beliebtes Charakterbier. Elegant malzig, aromatisch und mit einer prächtigen Bernsteinfarbe. Ein echter Trinkgenuss.

Der leuchtende Farbton, der sich zwischen Bernstein und Rotgold bewegt, erwärmt das Herz eines je-

den Bier-Geniessers. Der Duft erinnert an Wacholder und startet im Mund mit einem spritzig-süßen Eindruck, der dann Noten von Malz und Karamell weicht. Die Auswahl an Speisen, die zu diesem Bier passen, ist sehr breit – sie reicht von einer winterlichen Kürbissuppe über frische Spargeln im Frühling bis zu einem Tirolercake als Nachspeise.

Biertyp: Spezialität

Brauart: Märzen

Farbe: Bernstein (EBC 20)

Geschmack: spritzig-süßlich, Malz und Karamell

Empfohlene Trinktemperatur: 8–12 °C

Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfen

Alkoholgehalt: 5.0% vol.

Stammwürze: 12.2 °P

Bittere: Schwach (IBU 22)

Preis pro Flasche, 33 cl: Fr. 1.60

Der Bauch



Als Bauch definiert ist der Bereich des Rumpfes zwischen Brustkorb und Becken. In der Fachsprache bezeichnen wir diesen Bereich als Abdomen. Etwa in der Mitte des Bauches liegt der Bauchnabel. Wir unterscheiden zwischen Oberbauch, Nabelbereich und Unterbauch. In der oberen Bauchhöhle befinden sich Leber (rechts), Magen (links daneben) Gallenblase (unter der Leber versteckt), Milz (hinter dem Magen), Zwölffingerdarm und Bauchspeicheldrüse. In der unteren Bauchhöhle liegen Dün- und Dickdarm.

Auf der Vorderseite, der Bauchwand, befinden sich die geraden Bauchmuskeln, die bei den meisten Menschen von einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Fettschicht überlagert sind. Diese lässt auch Rückschlüsse auf das die inneren Organe umgebende Fett zu. Daher ist der Bauchumfang eines von mehreren Kriterien zur Beurteilung einer Herz-Kreislauf-Gefährdung.

Sprechen wir von Bauchbeschwerden, so ist sehr häufig der Magen-Darm-Trakt gemeint. Abgesehen von tatsächlichen organischen Ursachen schlagen vielen Menschen auch Nachrichten, Situationen oder seelische Befindlichkeiten auf den Magen. Er reagiert mit Krämpfen oder vermehrter Säurepro-

duktion, die sich in saurem Aufstossen (Sodbrennen) bemerkbar machen, aber im Extremfall sogar zur Magenschleimhautentzündung führen kann.

Gerade bei jüngeren Kindern, die noch nicht genau ausdrücken können, wo etwas wie nicht stimmt, ist es oft das als Bauchschmerzen bezeichnete Unwohlsein, das signalisiert, dass etwas nicht in Ordnung ist – und das muss nicht zwingend im Bauch sein. Hier ist genaueres Hinschauen und Hinterfragen ein Muss. Von Ängsten im Kindergarten oder der Schule bis hin zu einer Blinddarmentzündung kann vieles hinter den vermeintlichen Bauchschmerzen stecken.

Viele Beschwerden, ob direkt im Bauch durch Durchfall, Verstopfung oder Blähungen, aber auch eine vermehrte Infektanfälligkeit oder so manch psychische Beeinträchtigung lassen sich zurückführen auf eine gestörte Darmflora, dem sogenannten Mikrobiom. Ist dieses gestört, kann sich das sowohl unmittelbar auf den Darm als auch mittelbar auf unser Immunsystem oder auch unser seelisches Wohlbefinden auswirken.

Haben Sie Fragen? Gerne begleiten wir Sie und Ihr Kind.

Sabine Brentrup, Apothekerin
 TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Mensch statt Maschine

In den Zeiten von künstlicher Intelligenz und ChatGPT stellt sich die Frage, ob die Robotik auch Einzug in den Operationsaal hält. Diese Frage ist eigentlich längst entschieden, denn Operationsroboter wie Da Vinci sind längst fester Bestandteil der operativen Medizin. Dies wird in den nächsten Jahren eher zunehmen.



Man muss hier jedoch zwei Dinge unterscheiden: Einerseits den Operateur unterstützende Technik, die ich selbst auch bei künstlichen Kniegelenken im Rahmen einer Computernavigation nutze oder den Operateur teilweise ersetzende Technik, welche selbst in den operativen Prozess eingreift.

Leider hat sich die Medizin (und nicht nur diese) entschieden, mehr finanzielle Ressourcen in Technik und Maschinen zu investieren als in Menschen. Es gehört sozusagen heute schon teilweise zum guten Ton, in einem Regionalspital einen Operationsroboter einzusetzen, anstatt mehr Chirurgen auszubilden. Wohin dies in der operativen Medizin in 20 bis 30 Jahren spätestens führt, wenn gegebenenfalls

meine Generation handwerklich gut geschulte Chirurgen benötigt, mag ich mir nicht gerne vorstellen.

Bitte nicht falsch verstehen: Technik im Operationssaal zur Unterstützung des Operateurs ist begrüßenswert und für die operative Behandlung von Patienten und Patientinnen unbedingt von Vorteil. Eine blinde und teilweise auch von der Industrie getriebene Technikgläubigkeit in Bereichen, in denen Robotik keine Vorteile für Patienten und Patientinnen generiert, ist kontraproduktiv und verteuert nur unser Gesundheitssystem. Denn all die neuen Maschinen und Roboter benötigen wiederum Wartungs- und Reparaturpersonal, die zugehörige Software benötigt IT-Techniker. Alles zusätzliche Berufsfelder in einem Spital, die per se nichts mit der Patientenversorgung zu tun haben. Auch dadurch wächst das nichtmedizinische Gesundheitspersonal immer weiter – Pflegendes, Ärzte und Ärztinnen werden immer weniger.

Vielmehr müssten wir mehr Mittel in die Ausbildung von medizinischem Nachwuchs investieren. Und durch den Abbau von Bürokratie und anderen berufsfremden Tätigkeiten wieder so viel Freude an chirurgischen Fächern schaffen, dass wir nicht ständig chirurgischen Nachwuchs aus dem Ausland abwerben müssen.

Dr. med. Michael Kettenring
 Bild: geralt auf Pixabay

Schutz- und Sonnenbrillen für Hunde



Ob im Seitenwagen des Motorrades oder neben der Skipiste: Ein Hund mit Brille zieht die Blicke auf sich. In beiden Fällen ist die Brille aber nicht einfach ein modisches Accessoire, sondern wirklich sinnvoll und auch notwendig. Auf dem Motorrad schützt sie vor dem Fahrtwind und die folgende Bindehautentzündung. Übrigens auch im Cabrio oder bei offenem Seitenfenster eine Gefahr für den Hund. Wenn Sie in den Bergen einen Hund mit Sonnenbrille sehen, so könnte es sich aber mit grösserer Wahrscheinlichkeit um einen Schäferhund handeln. Denn bei dieser Rasse ist eine vermutlich erblich bedingte Hornhautentzündung bekannt, welche bei anderen Rassen nur sehr selten vor-

kommt. Daher heisst die Erkrankung auch «Schäferhundkeratitis». Es handelt sich um eine Autoimmunerkrankung (d.h. das Immunsystem reagiert auf den eigenen Körper), die zu einer Entzündung und Schwarzverfärbung der Hornhaut und Nickhaut führt, welche dann folglich auch mit einem immunsupprimierenden Medikament behandelt wird. Die Krankheit ist zwar nicht schmerzhaft, aber leider auch nicht heilbar. Unbehandelt wird sich das Sehvermögen durch die Pigmentierung progressiv verschlechtern. Ein Auslöser dieser Erkrankung sind UV-Sonnenstrahlen, welche bekanntlich in den Bergen intensiver sind, und vor welchen die Sonnenbrille schützt. Eine weitere, auch autoimmun bedingte Augenerkrankung ist die trockene Horn- und Bindehautentzündung, bei welcher zu wenig oder gar keine Tränenflüssigkeit mehr gebildet wird. Bei einem Hundepatienten konnte die Erkrankung mit Medikamenten nicht unter Kontrolle gebracht werden, worauf in der Augenklinik erfolgreich ein Speicheldrüsengang zum Auge verlegt wurde, um das Auge fortwährend mit Speichelflüssigkeit feucht zu halten. Dies hatte dann zur Folge, dass der Hund in der Praxis beim Begrüssungs-Gudeli jeweils gleich feuchte Augen bekam (wenn das Wasser im Mund zusammenlief) und zu weinen begann!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Weinbergsschnecke: weiblich, männlich oder beides?



Unsere grösste Gehäuseschnecke, die Weinbergsschnecke, liebt es, wenn es feucht ist. Bei trockenem, heissem Wetter hält sie sich versteckt. Dabei verschliesst sie das Gehäuse mit einer dicken Schleimschicht, sodass sie vor dem Austrocknen geschützt ist. Im Winter schläft sie in einer selbstgegrabenen Erdhöhle oder im Laub. Zuvor frisst sie reichlich, dann gräbt sie sich in die Erde ein, zieht sich in ihr Gehäuse zurück und verschliesst es mit einem Kalkdeckel. Dann fällt sie in eine Winterstarre. Wird es im Frühjahr wieder wärmer, stösst sie den Kalkdeckel ab und kriecht wieder empor an die Erdoberfläche. Das Baumaterial des Schneckengehäuses besteht zu 95% aus Kalk, der über die Nahrung aufgenommen wird. Deshalb sind Gehäuse-schnecken so zahlreich auf kalkhaltigen Böden anzutreffen, zum Beispiel in Weinbergen, was ihnen wohl den Namen gegeben hat. Das Haus ist für die Schnecke lebenswichtig. Es bewahrt sie vor dem Austrocknen, schützt die Organe im Inneren und hält Fressfeinde wie Vögel, Füchse, Mäuse und Maulwürfe ab. Ist ein Teil davon beschädigt, nimmt das Tier vermehrt kalkhaltige Nahrung auf und filtert diesen Baustoff heraus. Aus speziellen Drüsen aus dem Rücken sondert es dann die noch weiche Kalkmasse ab und schliesst auf diese Weise von innen die Lücke. Sollte allerdings der Grossteil des Hauses zerstört sein, kann das Tier so ungeschützt nicht lange überleben.

Die Schnecke gehört zu den Weichtieren. Ihr weicher Körper besitzt kein Skelett aus Knochen. Er ist in Kopf, Fuss und Eingeweide unterteilt. Eine drüsige Körperdecke, der Mantel, scheidet eine Kalkschale aus. Am Kopf sitzen zwei verschieden lange Fühlerpaare. Das untere Fühlerpaar ist kurz und dient als Tastorgan. Am oberen sitzen dunkle Punkte. Es sind einfache Augen, mit de-

nen sie grobe Umrisse unterscheiden kann. Bei Berührung werden die Fühler eingezogen. Am Kopf ist auch ein Mund mit einer Raspelzunge, mit der sie ihre vegetarische Nahrung aufnimmt. Der muskulöse Fuss ist als Kriechfuss ausgebildet. Fortlaufende Muskelwellen schieben das Tier auf einer Schleimspur vorwärts. Dies ermöglicht es, sogar über sandig-trockene Erde oder messerscharfe Gegenstände zu kriechen. In der Haut des Fusses verfügt die Schnecke auch über Temperatur-, Lage-, Feuchtigkeits- und Geruchssinn. Auf dem Rücken kann man am Rand des Gehäuses das Atemloch erkennen, durch das die Schnecke Luft aufnimmt.

Mann oder Frau – diese Frage stellt sich einer Weinbergsschnecke nicht. Sie ist beides, und das zur gleichen Zeit, ein sogenannter Zwitter. Das heisst, jede Schnecke ist sowohl Männchen als auch Weibchen und besitzt männliche und weibliche Geschlechtsorgane. Jede Weinbergsschnecke muss sich aber mit einer anderen Weinbergsschnecke paaren, da sich die Tiere nicht selbst befruchten können. Paarungszeit ist von März bis Juni. Bei der Paarung, die bis zu 20 Stunden dauern kann, richten sich zwei Schnecken Fuss an Fuss aneinander auf, betasten sich mit den Fühlern, wiegen sich langsam hin und her und tauschen gegenseitig ihre Spermien aus. Dabei kann es zum Einsatz von sogenannten Liebespfeilen kommen. Dies sind ca. 1 cm lange Kalkpfeile, die sich die Schnecken gegenseitig in den Fuss stechen und die den Verlauf der Paarung günstig beeinflussen.

Etwa vier bis sechs Wochen nach der Paarung gräbt die Schnecke eine Grube, in die sie bis zu 80 weisse Eier legt. Danach verschliesst sie die Grube mit Erde und überlässt das Gelege sich selbst. Etwa zwei Wochen später schlüpfen die Jungschnecken und besitzen bereits ein durchsichtiges Gehäuse. Dabei ist der Erfolg doppelt, da beide Partner für Nachwuchs sorgen.

Michelsamt bewegt

Fr 9. – Mo 12. Juni 2023

Entdecken | Geniessen | Feiern



SA | SO **Entdecken & Geniessen**

Gemütliche & sportliche Aktivitäten für Gross & Klein entlang der Runde Michelsamt zu Fuss oder per Rad

SA | SO

**Food
and more
Meile**

SA | SO **Feiern**

Stubete Gäng | Grenzenlos
Frühschoppenkonzert
Kinderkonzert Caroline Graf und die Superhasen



MO **Tour de Suisse**

Start und 2 Durchfahrten im
Fläcke Beromünster



FR-Abend

**FC Gunzwil
Plausch-
turnier**



Michelsamt bewegt
Fr 9. – Mo 12. Juni 2023
Entdecken | Geniessen | Feiern



Mehr Infos
michelsamt-bewegt.ch

Samariter-Jugend Seetal – keiner zu klein, um Helfer zu sein

Während ihrer Help-Aussenübung auf dem Hof der Familie Birrer in Müswangen am 2. Mai zeigten 15 Help-Fox-Kinder der Samariter-Jugend Seetal an drei Beispielen, was sie bereits alles gelernt hatten. Erstaunlich viel, wie sich herausstellte.



Die Help-Fox-Kinder betreuen eine vom Ochsen gestürzte Reiterin.

(Eing.) – Keiner zu klein, um Helfer zu sein. In drei Gruppen aufgeteilt, zeigen die jungen Samariter, wie wichtig es ist, schon früh mit dem Thema Erste Hilfe konfrontiert zu werden und zu lernen, auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Bei der Übung vom 2. Mai geht es um Unfälle auf dem Bauernhof. Kinder aus dem ganzen Seetal können ab der 1. Klasse zu den Help-Foxes kommen. Geleitet wird die Übung von der technischen Leiterin der Samariter Hitzkirch, Daniela Haas. Hauptthema des Jahres ist die Materialkunde.

Ui, ui ui, gfürchig, wie das Blut aus dem Unterarm spritzt! Eine Frau hat sich mit einer Trennscheibe verletzt. An einem anderen Posten schreit die «Verletzte» vor Schmerz laut auf. Bei der Arbeit hat sie

sich einen Nagel durch Schuh und Fuss gerammt. Beim dritten, spektakulärsten Posten ist eine Reiterin Kopf voran auf den Kiesboden gefallen, klagt über Kopfschmerzen und ihr Arm ist aufgeschürft. Edith Birrer, Hauptverantwortliche der Samariter-Jugend Seetal kann stolz auf die Helpis sein, in allen drei Fällen bewahren sie ruhig Blut, diskutieren, was zu machen sei und sind sich schnell einig, wie sie das Problem anpacken wollen.

Beim vierten Posten kommt es nicht auf Samariterwissen an, da geht es um Spiel und Spass. Für eine Auflockerung sorgt das Leitungsteam an jeder Übung. Das gehöre dazu, erklärt Daniela Haas. Und so sagen die Helpis einhellig, es mache Spass und sei zudem sehr lehrreich bei den Help-Foxes.



Haushaltgeräte und Küchenbau: Der Hauptsitz der Liebi + Schmid AG an der Degerfeldstrasse 9 in Schinznach-Dorf.

Liebi + Schmid AG: Seit 30 Jahren bekannt für Top-Qualität bei Haushaltgeräten, Küchenbau und Service

Seit 30 Jahren ist die Firma Liebi + Schmid AG ein sicherer Wert, wenn es um den Verkauf von hochwertigen Haushaltgeräten inklusive Einbau, Service und Reparatur, aber auch den Küchenbau mit Planung geht. Was als Einmannbetrieb begann, ist heute eine Firma mit über 30 Mitarbeitenden.

(tmo.) – Freude an der Arbeit, Freude an der Materie, Freude am Kundenkontakt und nicht zuletzt Qualitätsdenken auf allen Ebenen: Das zeichnet die Firma Liebi + Schmid AG mit Sitz in Schinznach-Dorf und einer Ausstellung mit Kochstudio in Frick aus. Das hat sie in all den Jahren zu einem erfolgreichen Dienstleister für den Verkauf von

Haushaltgeräten in den Bereichen Kochen, Backen und Waschen mit Marken wie Fors, Liebherr, V-Zug, Electrolux etc. gemacht. Natürlich ist die Zeit bei der Liebi + Schmid AG nie stehen geblieben. Eine Person, welche den Wandel der Zeit, der Innovationen und der technischen Entwicklungen miterlebt hat, ist Vera Liebi. Ihr Mann (vor zwei Jahren leider viel zu früh verstorben) startete 1990 im Elternhaus in Gallenkirch Bözberg als Einmannbetrieb in die Selbstständigkeit. Als ehemaliger Servicetechniker beim Haushaltgerätehersteller Bauknecht konzentrierte sich Walter Liebi damals auf den Handel und die Reparatur von Haushaltgeräten. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten und der Kundenkreis wuchs entsprechend. So, dass er 1993 zusammen mit Charli Schmid, einem Weggefährten aus der Bauknechtzeit, die Firma Liebi + Schmid AG gründete, die bald darauf den heu-



Vera Liebi (l.) bespricht sich mit Disponentin Martina Stutz.



Philipp Leutwyler und Andy Berner (rechts) gehören dem Servicetechniker-Team an, welches auch im Wynental tätig ist.



tigen Geschäftssitz in Schinznach-Dorf bezog. Von hier aus konnte ein breites Kundennetz aufgebaut werden, das sich über die Kantone Aargau (speziell dabei auch über das Wynental), Basel-Land, Basel-Stadt und Zürich erstreckt. Inzwischen kümmert sich ein Team von rund 35 Mitarbeitenden in den Bereichen Montage, Service, Küchenplanung und Küchenbau, Koch- und Fachberatung, Verkauf, Administration und Disposition um die vielfältigsten Wünsche der Kundschaft. Die Fäden laufen dabei bei einem Geschäftsleiter-Quartett zusammen, das sich nach dem Tod von Walter Liebi aus Vera Liebi, deren Sohn Andreas, Mitgründer Charli Schmid und Nicole Takats zusammensetzt. Dass man den vielen Discountern und Online-Anbietern über all die Jahre die Stirn bieten konnte, sieht Vera Liebi speziell bei den Servicedienstleistungen. «Da-



Langjährige Mitarbeiterin und seit Ende Mai im Ruhestand: Silvia Grünenfelder, die gute Fee in der Firma.

mit sind wir gross geworden und damit können wir auch heute noch punkten», wie sie sagt. Schnelle und effiziente Servicedienstleistungen inklusive einer 24-Stunden-Servicenummer kann man dabei in die Waagschale werfen. Den technischen Feinschliff und entsprechende Updates erhalten die Techniker mehrmals im Jahr intern oder bei Schulungen bei den Herstellern. Geschult werden können auch jene Kunden, welche sich von der Liebi + Schmid AG eine neue Küche montieren lassen. In Frick wurde 2019 das Kochstudio Alimondi eröffnet, wo man die Geräte für Kochen und Backen 1:1 im Einsatz erklären kann. Apropos Küche: Um die Traumküchen für Kunden realisieren zu können, verfügt man neben einem Küchenbau-Team auch über entsprechende Planer, welche für ihre innovativen Lösungen bekannt sind. Bekannt ist die Liebi + Schmid AG auch als familiäre Arbeitgeberin mit einem langjährigen und treuen Mitarbeiterstab. Zu ihnen gehörte unter anderen Silvia Grünenfelder, die nach 20 Jahren Firmentreue Ende Mai in Pension ging. Sie startete als «Mädchen für alles» in der Firma und war zuletzt für die Lager- und Ersatzteilebewirtschaftung, Kleiderbeschaffung etc. zuständig. «Einen besseren Arbeitgeber kann man sich nicht vorstellen», wie sie mit Tränen in den Augen sichtlich gerührt sagte.

Die 22. Generalversammlung von Chenderhand stand unter dem Motto «Veränderungen»



Vordere Reihe v.l.: Dorothea Zünd-Bienz, Revisorin; Claudia Döring, Alexandra Schenk, Geschäftsstelle, Jolanda Stadelmann, Geschäftsleiterin. Mittlere Reihe v.l.: Simone Hampel, Geschäftsstelle; Monica Frei, Aktuarin Vorstand; Alexandra Barmet, Präsidium. Hintere Reihe v.l.: Andrea Eigenheer, Muriel Lustenberger, Geschäftsstelle; Markus Vogel, Controller u. Vize-Präsidium Vorstand; Sabina Wüest Müller, Öffentlichkeitsarbeit Vorstand; Luzia Stadelmann, Fachperson Vorstand; Tina Luongo, Geschäftsstelle. Foto: Anita Bucher

(Eing.) – Anlässlich der 22. Generalversammlung von Chenderhand, welche am 25. April 2023 wiederum im Restaurant Sonnmatt von Residio Hochdorf stattfand, konnten rund 50 Vereinsmitglieder begrüsst werden.

Markus Vogel und Sabina Wüest vom Vorstand führten gemeinsam mit Jolanda Stadelmann, Geschäftsleiterin von Chenderhand, und Simone Hampel vom Geschäftsstellen-Team durch den Abend, welcher mit zahlreichen Neuigkeiten bepackt war.

Chenderhand expandiert

Die Vereinsmitglieder konnten auf ein bewegtes und spannendes Jahr 2022 zurückblicken. Der grösste Meilenstein bildete die Integration der Tageselternvermittlung «Rontal plus» sowie der Nannyvermittlung der Frauenzentrale Luzern in die Geschäftstätigkeit von Chenderhand. Die Tätigkeiten der Tageselternvermittlung «Rontal plus» wurden per 1.1.2023 von Chenderhand übernommen, während die Aufgaben der Nannyvermittlung der Frauenzentrale Luzern seit 1.4.2023 via Chenderhand wahrgenommen werden.

Teilnahme slowUp Seetal

Ein weiteres Jahres-Highlight war die Teilnahme am Event «slowUp Seetal». An bester Lage beim Brauipplatz Hochdorf wurden Luftballons aufgeblasen und an interessierte Velofahrer/-innen oder an Wettbewerbsteilnehmer/-innen abgegeben. Die weiteste Flugstrecke legte ein Ballon zurück, welcher bis ins Bündnerland flog. Die Gewinnerfamilie konnte sich am 1. Preis, einem Lamatrekking auf dem Wendelhof in Lieli, erfreuen.

Neue Präsidentin und diverse Änderungen im Vorstand

Die vakante Stelle als Präsident/-in konnte erfreulicherweise durch das bisherige Vorstandsmitglied Alexandra Barmet besetzt werden. Für das Vizepräsidium hat sich Markus Vogel, mitunter Controller im Vorstand, zur Verfügung gestellt. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Monica Frei, Aktuarin, sowie Luzia Stadelmann, Fachperson, gewählt. Sämtliche Neubesetzungen wurden von den Stimmberechtigten einstimmig gutgeheissen.

Ergebnisse:

Obschon im Jahr 2022 im Bereich Tagesfamilie gegenüber dem Vorjahr die Betreuungsstunden rückläufig waren, konnte bei der Nannyvermittlung erfreulicherweise fast eine Verdreifachung der Zahlen festgestellt werden. Ebenso wurde das interessante und abwechslungsreiche Weiterbildungsangebot rege genutzt. Erstmals konnte ein Fachaustausch angeboten werden. Die präsentierte Erfolgsrechnung, die Bilanz, die Jahresrechnung sowie das Budget 2023 wurden einstimmig gutgeheissen und die Revisorin Dorothea Zünd-Bienz befand die von der Geschäftsstelle geführte Buchhaltung als sauber und korrekt erledigt.

Logo-Redesign

Die Ausweitung des geografischen Einzugsgebiets von Chenderhand führte dazu, dass das bestehende Logo «Kinderbetreuung Seetal» angepasst werden musste. Der neue Name «Kinderbetreuung mit Herz» hat sich durchgesetzt. Er wird zukünftig auf allen Kommunikationsmitteln und Briefschaften integriert.

Jubiläen

Eine Betreuungsperson darf in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum bei Chenderhand feiern. Weitere vier Betreuungspersonen wurden für ihre 10-jährige Tätigkeit für Chenderhand geehrt. Chenderhand schätzt sich glücklich, dass diese Betreuerinnen während all dieser Jahre die Treue gehalten haben, denn der Erfolg eines Unternehmens ist in starkem Masse auch der Verdienst der langjährigen Mitarbeiter/-innen. Ihnen wurde als Dank für ihre wertvolle Arbeit ein Gutschein unter grossem Applaus ausgehändigt.

Nach dem offiziellen Teil durften sich die Teilnehmer/-innen am leckeren Apéro richte erfreuen und den informativen Abend während angeregten Gesprächen ausklingen lassen. Die nächste Generalversammlung findet am 18. April 2024 statt.



Männich AG

- Motorbootschule
- Segelschule
- Shop
- Bootswerft
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40



R. STEINER AG

Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
 Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **RACQUA AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.racqua.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
 079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Die Mobiliar lud ihre junge Kundschaft ins Cinema 8 ein

«Merci für das Vertrauen», sagte die Mobiliar-Generalagentur Reinach am 25. Mai mit einem Kinoabend im Cinema 8 in Schöftland. Das Jungkudenteam hatte die Versicherten bis 26 Jahre mit Begleitpersonen eingeladen und gezeigt wurde mit «Fast & Furious 10» ein Film, der erst kürzlich seine Premiere hatte. Vor der Sondervorstellung gab es Gelegenheit, sich bei einem Apéro in der Spielhalle mal abseits des Alltags zu treffen und kennenzulernen.

(pte) – Mit dem Cinema 8 in Schöftland hatte die Mobiliar-Generalagentur Reinach einen idealen Veranstaltungsort für den ersten Kinoevent nach der Corona-Pause ausgesucht. Nach der Begrüssung durch das Team stand die grosse Spielhalle den jungen Gästen zur Verfügung. Flippern, Basketball, Air-Hockey und verschiedene Geschicklichkeitsspiele standen bereit und liessen die Zeit bis zum Filmstart wie im Flug vergehen. Beim Apéro bestand die Möglichkeit, die Versicherungsberatenden der Standorte Reinach und Seengen mal Abseits des Alltags kennenzulernen. «Cool,

seid Ihr da!», begrüsst Janosch Haller die Gäste stellvertretend für das organisierende Jungkudenteam zur Sondervorführung im Kinosaal. Gezeigt wurde der brandneue Actionstreifen «Fast & Furious 10». Die Jungkunden durften das Spektakel entspannt bei Popcorn und Softdrinks geniessen im Bewusstsein, bei einem eigenen Schadenfall bei der Generalagentur Reinach der Mobiliar gut aufgehoben zu sein. Auch Generalagent Javier Conde freute sich, dass viele junge Kunden der Einladung ins Cinema 8 gefolgt waren und genoss den Film im Publikum.

LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10




JOHO GARTEN AG

VHS Hitzkirch: Programm 2022/23, 2. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 105.–. Leitung: Gina Wehrli.

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **Pilates GE-773-2**: Daten: 7x donnerstags, ab 11. Mai.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Der regionale Stellenmarkt

jobs.dorfheftli.ch

In der Printversion mit 22 231 Haushaltungen und Online mit monatlich über 30 000 Besuchern.

1 Monat

520.– Exkl. MwSt.

Die Zeitung
mit Mehrwert

TRILOGIE



2.5 – 5.5-Zimmer-
Eigentums-Wohnungen
mit grosszügigen
Aussenflächen.

trilogie-meisterschwanden.ch



**Baustart
erfolgt**



Walde Immobilien AG

Bruggerstrasse 55 | 5400 Baden | Tel. +41 41 929 59 50

Beratung und Verkauf

WALDE

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

WEIN-DEGUSTATION

10% RABATT
UF DIN ICHAUF
A DE DEGU



SAMSTAG, 10. JUNI

Weinhandlung am Küferweg und Konservi,
14 bis 21 Uhr, Seetalstrasse 2, 5703 Seon

KÜFERWEG
Weine mit Kultur